



Der Lawinenwinter 1951 – Betroffene Walsergebiete

Gemeinde	Ort	Personen	Schaden
Vals	Alpbüel	30 Verschüttete, 19 Tote	11 Häuser, 12 Ställe, 12 Rinder, 13 Ziegen, Strasse
Safien	Neukirch	6 Verschüttete, 5 Tote	1 Haus, 3 Ställe, Geflügel, 1.7 ha Wald, 662 m3 Holz, Strasse
Davos	Dischma	6 Verschüttete, 3 Tote	2 Häuser, 1 Schopf, 1.5 ha Wald, 45 m3 Holz, Strasse
Davos	Station Monstein	6 Verschüttete, 2 Tote	RhB-Stationsgebäude, Bahnlinie und Strasse
Klosters	Tallawine	6 Verschüttete, 2 Tote	1 Haus, 16 Ställe, 3.1 ha Wald, 1040 m3 Holz, Strasse
Andermatt	Geisstal	10 Verschüttete, 9 Tote	2 Häuser, 1 Hotel, 1 Kaufhaus, 4 Ställe, Strasse
Andermatt	Kirchberg	5 Verschüttete, 2 Tote	Militärkaserne (15 Gebäude), Strasse, Bahnlinie
Andermatt	Oberalpsee	2 Verschüttete, 2 Tote	1 Hotel und 3 Nebengebäude, Strasse, Bahnlinie



So sah das vordere Dischmatal "bin de Chaiserä" aus, bevor im Januar 1951 verheerende Lawinen niedergingen. Das Haus links oben am Hang wurde bewohnt von Joh. Mittenberger und war eines der ältesten Häuser im Dischma. Am Balken über der Haustür stand die Jahreszahl 1637. Der Standort des Hauses galt als absolut lawinensicher.

Doch am 20./21. Januar 1951 riss eine Lawine das alte Haus, das 314 Jahre dort oben gestanden hatte, nieder und stürzte auf das Haus, das darunter an der Strasse stand. Joh. Mittenberger und Hermann Kleeb und ein Kind verloren ihr Leben.

Quelle:

www.gemeinde-davos.ch/006dav060403de.htm